



Plakate, Logos, Werbeanzeigen, Webseiten, Gamedesign, Flyer, Buchcover, Verpackungen, Apps, Mode, Audio- und Videoproduktionen – die Möglichkeiten der Gestaltung sind vielfältig. Mit Gestaltung können Marken und Identität geschaffen werden. Täglich begegnen wir vielen visuellen Botschaften, die nur durch eine durchdachte und ausdrucksstarke Gestaltung ihre Zielgruppe erreichen. Dabei arbeiten die verschiedenen Designbereiche meist Hand in Hand. Analoge und digitale Arbeitstechniken ergänzen sich und bauen aufeinander auf. Die Arbeit in der Gestaltung umfasst dabei zum Beispiel den Entwurf von grafischen Elementen auf dem Papier oder am Tablet ebenso wie die komplexe Konzeption gestalterischer Projekte oder die Realisierung von Aufgaben mit professionellen Gestaltungsprogrammen für die Anwendung online als auch offline.

Schwerpunkte der Ausbildung

Das Ziel der Fachoberschule Gestaltung ist die berufliche Qualifikation in einem Gestaltungsberuf und die Fachhochschulreife. In der Fachoberschule Klasse 11 umfasst die Ausbildung ein fachbezogenes Praktikum in einem Betrieb oder einer Einrichtung im gestalterischen Bereich und Unterricht am Berufskolleg an zwei Wochentagen. Der fachbezogene Unterricht im Prüfungsfach Gestaltungstechnik verbindet gestalterisch-praktische Erfahrungen mit dem theoretischen Hintergrundwissen zu Gestaltungselementen und -prinzipien. Eine Besonderheit des Bildungsganges ist das Fach freies und konstruktives Zeichnen, in dem die manuellen Zeichenfähigkeiten weiterentwickelt werden. Im weiteren berufsbezogenen Fach Mediendesign/Mediengestaltung werden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Schrift- und Bildgestaltung erworben. Hier kommt professionelle Software für die Realisierung von Printprodukten zum Einsatz.

Der Bildungsgang verbindet die gestalterische und technische Inhalte mit allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaftslehre und ermöglicht es, vielfältige Kenntnisse und Fertigkeiten für das zukünftige Berufsleben zu erwerben.

Ziele der Ausbildung | mögliche Abschlüsse

- Fachhochschulreife

Die Abschlussqualifikation ermöglicht ...

- unter Beibehaltung der Fachrichtung den Quereinstieg in die Klasse 12, die zur Allgemeinen Hochschulreife führt.
- die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule.

Dauer | Verlauf der Ausbildung

- zweijährige Ausbildung:
- Im ersten Jahr (Klasse 11) Unterricht in Teilzeitform und ein einjähriges, fachbezogenes Praktikum. Der Unterricht findet an zwei Unterrichtstagen pro Woche statt und umfasst 12 Unterrichtsstunden. Diese werden auf die Wochenarbeitszeit des Praktikums angerechnet.
- Im zweiten Jahr (Klasse 12) erfolgt die Ausbildung vollzeitschulisch.

Eingangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder
- Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nach Klasse 9 des Gymnasiums
- Nachweis der fachlichen Qualifikation durch einen Eignungstest am Max-Born-Berufskolleg. Zum Eignungsfeststellungsverfahren wird nach dem Ende des Anmeldeverfahrens und vor den Osterferien eingeladen.
- Nachweis einer Praktikumsstelle zum Beginn des neuen Schuljahres.

Anmeldung

- Anmeldung bei „Schüler-Online“ und Abgabe der Bewerbungsunterlagen im Schulbüro
- Download der Anmeldeformulare im Downloadbereich unserer Homepage: www.max-born-berufskolleg.de

Beratung | Termine | Ansprechpartnerin

- www.max-born-berufskolleg.de
- Die Vereinbarung eines individuellen Beratungstermins und Kontakt zu den Beratungslehrer/innen ist ebenfalls über die Schulhomepage möglich.
- Ansprechpartnerin für diesen Bildungsgang:
Frau Wiemeyer | wim@max-born-berufskolleg.de

max born berufskolleg

Schule des Kreises Recklinghausen
Berufliches Gymnasium
Europaschule in NRW

Campus Vest 3
45665 Recklinghausen

Tel.: 0 23 61 | 3 06 75 - 0

Fax.: 0 23 61 | 3 06 75 - 96 50

www.max-born-berufskolleg.de

info@max-born-berufskolleg.de